



© Kurt Pock

Die überdachte Fußgänger- und Radwegbrücke über den Zinkenbach auf der Trasse der ehemaligen Ischlerbahn ersetzt eine ältere Hängebrücke, die aus den 1960er Jahren stammte. Das 40 m lange Fachwerk aus Lärchen-Brettschichtholz gliedert sich in zehn Felder, die über Zugdiagonalen aus Stahl aneinandergeschnitten sind. An den Enden stützt sich der Steg auf zwei einseitig spiegelbildlich angeordnete L-Pfeiler aus Stahlbeton, welche die angreifenden Horizontalkräfte über das Widerlager in den Untergrund ableiten. Das Dach ist als statisch wirksame Scheibe ausgebildet, an das sich die vorgehängte Fassade aus horizontal angeordneten Lärchenholzlamellen nahtlos anschließt. Sie schützen das Tragwerk vor Witterungseinflüssen, wobei Ausrichtung und Abstand der Lamellen einen nahezu ungehinderten Ausblick in die Umgebung erlauben. Architekturführer: Roman Höllbacher

Zinkenbachbrücke

5342 Abersee, Österreich

ARCHITEKTUR

Christian Halm

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Strobl**Gemeinde St. Gilgen**

TRAGWERKSPLANUNG

Gerolf Urban**Kurt Pock**

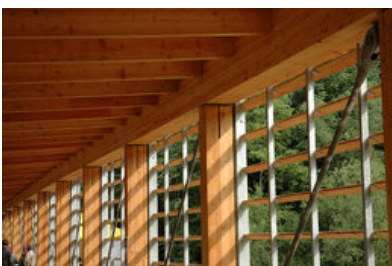
FERTIGSTELLUNG

2008

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM

12. Oktober 2010

© Kurt Pock

Zinkenbachbrücke

DATENBLATT

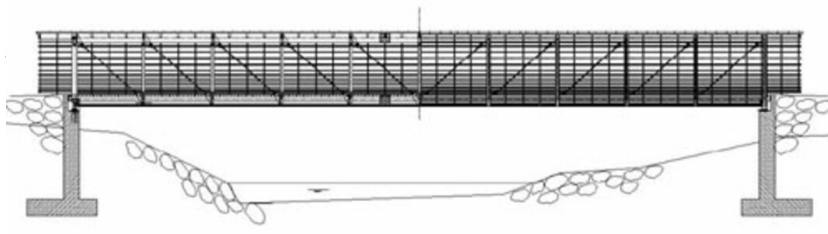
Tragwerksplanung: Gerolf Urban, Kurt Pock

Architektur: Christian Halm

Bauherrschaft: Gemeinde Strobl, Gemeinde St. Gilgen

Funktion: Verkehr

Fertigstellung: 2008



Zinkenbachbrücke

Ansicht